

BRANDSTETTER, C. M. & KAPP, A. (1995): Die Schwimmkäfer von Vorarlberg und Liechtenstein. 2. Band (Haliplidae, Noteridae, Dytiscidae, Gyrinidae). - Erster Vorarlberger Coleopterologischer Verein, Bürs 310 S.; ISBN 3-9500146-2-4.

In Fortführung seiner Dokumentation der heimischen Käferfauna hat der Erste Vorarlberger Koleopterologische Verein nunmehr als zweiten Band "Die Schwimmkäfer von Vorarlberg und Liechtenstein" herausgegeben. Neben den Dytiscidae und Noteridae, den eigentlichen Schwimmkäfern, werden auch die Haliplidae und Gyrinidae in die Bearbeitung einbezogen. Eingeleitet wird der Band durch eine ausführliche Darstellung der Geologie und Landschaftsgeschichte Vorarlbergs (von O. KELLER), die einen informativen Überblick über die periodische Entstehung und morphologische Gestaltung des Untersuchungsgebietes vermittelt. Hieran schließt sich ein 25-seitiger Vorspann an, in dem neben grundsätzlichen Informationen insbesondere die EDV-Anwendung sowie die Landschaftsgliederung und -charakterisierung behandelt werden. Eine systematische Liste gibt eine Übersicht über die festgestellten Arten, deren Nachweise sowohl zeitlich (vor 1926 und nach 1980) als auch regional (für Vorarlberg und Liechtenstein) gegliedert und mittels unterschiedlicher Symbole im einzelnen erläutert werden. Ergänzend werden solche Arten aufgeführt, die möglicherweise im Gebiet noch gefunden werden können. Schließlich werden zwei schützenswerte Schwimmkäfer-Biotope aufgezeigt und die darin erfaßten Arten nach Gefährungsgraden bewertet.

Der Hauptteil des Buches gilt den individuellen Informationen über jede der 117 bisher nachgewiesenen Arten. Dem Konzept entsprechend bieten eine links platzierte Textseite und eine rechtsseitige farbige Reliefkarte mit Fundpunktmarkierungen einen optimalen Überblick über das derzeit bekannte Vorkommen und zugleich die Möglichkeit der nachträglichen Ergänzung, insbesondere, wenn - wie bei *Halipplus fulvus* - kartographisch noch keine zuverlässigen Markierungen vorgenommen werden konnten. Es wäre allerdings empfehlenswert, die Fundpunkte in Übereinstimmung mit den Fundortangaben zu numerieren oder einen Aufleger mit den Namen der vordruckten Orte und wesentlichen Bergmassive (mit Höhenangabe) beizulegen, um den Landesunkundigen eine Orientierungshilfe zu geben. Auch sollte in den nachfolgenden Bänden ein spezifiziertes Inhaltsverzeichnis vorangestellt werden.

Als erfreuliche Bereicherung des Bandes werden abschließend Habituszeichnungen der besprochenen Gattungen und 12 ausgezeichnete Farbfotos charakteristischer Biotope Vorarlbergs wiedergegeben. Außerdem wird die Thematik der bereits dem Carabidenband beigefügten transparenten Kartenaufleger (Wald- und Schutzgebiete in Vorarlberg und Liechtenstein) durch die Folien: Geologie, Eiszeitvergletscherung, mittlere jährliche Niederschlagsmengen und Temperaturangaben erweitert. Alles in allem wird mit dem zweiten Band der 1993 begonnene Serie ein weiteres Handbuch vorgelegt, das in der Bibliothek jedes Faunisten und wissenschaftlichen Instituts präsent sein sollte.

W. LUCHT

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des Internationalen Entomologischen Vereins](#)

Jahr/Year: 1996

Band/Volume: [21_1-2_1996](#)

Autor(en)/Author(s): Lucht Wilhelm

Artikel/Article: [Buchbesprechung 62](#)